

## Projekträgerwettbewerb

### „Kordinationsstelle für den Campus im Brunnenviertel“

Das QM Brunnenstraße sucht in Abstimmung mit dem Quartiersrat Brunnenstraße, dem Bezirksamt Mitte und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen einen Projekträger zur Umsetzung des Projektes „Kordinationsstelle für den Campus im Brunnenviertel“ .

Das Projekt dient der Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Interesse des Landes Berlin. Die Projektumsetzung erfolgt im Rahmen einer Zuwendung.

## 1 Ausgangssituation und Ziele

Der Standort Demminer Str. 27 – 28 mit der Vineta-Grundschule im offenen Ganztagsbetrieb und dem integrierten Kinder-, Jugend- und Stadtteilzentrum Olof-Palme-Stadtteilzentrum (OPZ) soll sich zu einem Bildungs- und Freizeitstandort für die Nachbarschaft, dem Campus im Brunnenviertel, entwickeln.

Dazu hat das Quartiersmanagement (QM) im Jahr 2023 mit dem Projekt „Prozessbegleitung zur Entwicklung des Standorts Demminer Str. 27 – 28“ den Prozess zur Campus-Entwicklung angestoßen. Im Rahmen des Projektes hat sich eine Kerngruppe gebildet, die den Prozess inhaltlich und organisatorisch trägt und umsetzt. Die Kerngruppe besteht aus der Schulleitung, der Schulsozialarbeit, der Leitung des Familienzentrums und der Leitung des eFöB (ergänzende Förderung und Betreuung an Grundschulen) an der Vineta-Grundschule, der Stadtteilkoordination Brunnenstraße Nord sowie den Leitungen des Stadtteilzentrums und des Kinder- und Jugendbereichs des OPZ. Die Prozessbegleitung hat über ein umfangreiches Beteiligungsverfahren mit dem Kollegium der Schule und des eFöB, den Mitarbeitenden des OPZ, Kindern, Jugendlichen, Eltern und Anwohnenden ein Handlungskonzept inkl. Maßnahmenplanung erstellt. Auf dieser Grundlage soll eine Koordinationsstelle zur weiteren Entwicklung des Campus eingesetzt werden. Das entwickelte Konzept für den Campus und weitere Informationen sind auf der Internetseite des QM Brunnenstraße einzusehen: <https://www.brunnenviertel-brunnenstrasse.de/6528-wie-geht-es-weiter-mit-dem-campus-im-brunnenviertel/>

Die Entwicklung des „Campus im Brunnenviertel“ wird durch mehrere bauliche Maßnahmen flankiert. Im Bau befindet sich die Erweiterung des OPZ für die Stadtteilarbeit (geplante Fertigstellung im Herbst 2025). In Planung sind die Freiflächengestaltung um die Sporthalle der Vineta-Grundschule, die Einrichtung einer Mensa und die Qualifizierung von Räumen im 2. OG des eFöB-Gebäudes zur Einrichtung von Kleinstklassen und Sprachfördergruppen.

Mit diesem Projektwettbewerb wird ein Träger gesucht, der im Zeitraum vom 01.07.2025 – 31.12.2027 die Stelle einer Campus-Koordination Brunnenviertel einrichtet.

## 2 Aufgaben und Maßnahmen

Aufgabe der Koordinationsstelle ist es, die weitere Entwicklung des Standorts zum Campus in Bezug die Mehrfachnutzung der Innen- und Außenräume sowie die schrittweise Öffnung für die

Nachbarschaft zu unterstützen. Die Koordinationsstelle ist die zentrale Schnittstelle zwischen den Beteiligten, inkl. der Kerngruppe, Politik und Verwaltung auf Ebene des Bezirks Mitte und des Landes Berlin. Sie übernimmt Verantwortung für die Organisation und Koordination verschiedener Aspekte der Campusentwicklung und ist zudem zentrale Ansprechperson für die Nachbarschaft, Nutzer\*innen und Kooperationspartner\*innen. Dazu gehören folgende Aufgaben:

- Aufbau und Umsetzung des Projekt- und Verwaltungsmanagement zur Mehrfachnutzung am Campus im Brunnenviertel in Abstimmung mit den Mitgliedern der Kerngruppe sowie dem bezirklichen Schulamt und dem Jugendamt. Dazu gehören u.a. Aufbau, Pflege und Nutzung eines Campus-bezogenen digitalen Raumplanungssystems (Innen- und Außenräume) auf Grundlage des Campuskonzeptes, das im Rahmen der Prozessbegleitung entstanden ist.
- Aufbau, Begleitung und Moderation einer Steuerungsrunde für den Campus u.a. mit den zuständigen bezirklichen Fachämtern sowie der Schulaufsicht
- Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Gremienarbeit:
  - Vernetzungsarbeit auf dem Campus und im Sozialraum
  - Aufbau und Betrieb einer Ansprechstruktur (z.B. eines Infopoints auf dem Campus) für die Nachbarschaft, Nutzer\*innen und Kooperationspartner\*innen
  - U.a. Beauftragung zur Entwicklung eines Campus-Logos, Beauftragung und Betreuung einer Webseite etc., Organisation von Veranstaltungen für die Öffentlichkeit
- Regelmäßige Berichterstattung in den relevanten Gremien
- Mitwirkung an der Akquise von Drittmitteln

### 3 Projektzeitraum und Finanzierung

Für das Projekt ist eine Gesamtlaufzeit vom 1. Juli 2025 bis 31. Dezember 2027 vorgesehen. Dazu stehen Fördermittel in Höhe von maximal 155.000 € aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt mit folgenden Jahresraten zur Deckung der Personal-, Honorar- und Sachkosten zur Verfügung:

- für das Jahr 2025 insgesamt 50.000 €
- für das Jahr 2026 insgesamt 55.000 €
- für das Jahr 2027 insgesamt 50.000 €

Zusätzlich zur Fördersumme ist ein Eigenanteil in Form von Eigenleistungen oder Eigenmitteln in Höhe von mind. 10 % der Fördersumme einzubringen. Die Projektmittel werden auf Antrag des ausgewählten Projektträgers als Zuwendung bewilligt. Der Finanzrahmen kann nicht überschritten werden. Zur Abwicklung des Projektes gehört die eigenständige Beantragung und Abrechnung der Fördermittel beim Prüfdienstleister (PDL SZ) über die Eureka Datenbank im Programm „Sozialer Zusammenhalt“.

## 4 Einzureichende Unterlagen und Hinweise

Bitte verwenden Sie die Vorlagen „Projektskizze“ und „Anlage zur Projektskizze Finanzplan ab Kassenrate 2024“. Diese können Sie unter <https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html> - **Formulare Projektfonds** herunterladen. Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln und mit Stundensatz und Stundenumfang anzugeben.

Bitte reichen Sie über die Projektskizze hinaus ein Konzept von max. 4 DIN A4-Seiten ein, das Aussagen zu folgenden Punkten enthält:

### *Bearbeitungskonzept*

Bitte stellen Sie die geplante Herangehensweise (inhaltliche Planung im Sozialraum, Vernetzung, Arbeitsort, Nachhaltigkeit, Wirksamkeit etc.) unter Bezug auf das [Kurzkonzept für den Campus](#), das auf der Internetseite des QM Brunnenstraße heruntergeladen werden kann, dar.

### *Kompetenzen und fachliche Erfahrungen des Projektträgers*

Zum Nachweis der beruflichen Leistungsfähigkeit sind die Arbeitsschwerpunkte sowie das Leistungsspektrum des Trägers darzustellen. Zudem sind mögliche vergleichbare Referenzprojekte der letzten 5 Jahre aufzuführen. Sie sollten über gute Kenntnisse in den Bereichen Schule, Elternarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Projektmanagement und Vernetzung verfügen.

Bitte erläutern Sie das Personalkonzept. Es ist wünschenswert, das Personal zu benennen. In diesem Fall bitten wir um Qualifikationsnachweise und die Darstellung des beruflichen Werdegangs.

Der Projektträger wird nach folgenden Kriterien ausgewählt:

Kriterien	Gewichtung
<b><u>Qualität der Projektskizze und weiteren Anlagen</u></b> Qualität des Bearbeitungskonzeptes: Aufgabenverständnis, Herangehensweise und Methodik	40 %
<b><u>Kompetenzen und fachliche Erfahrung des Trägers</u></b> Bewertet werden die fachliche Erfahrung und die Referenzen des Trägers sowie Qualifikation und vergleichbare Erfahrungen des mit der Ausführung des Projektes betrauten Personals. Steht das Personal noch nicht fest, wird das Personalkonzept bewertet.	40 %
<b><u>Kosten</u></b> Bewertet werden das Verhältnis der angegebenen Personalstunden zu den Kosten sowie die Darstellung der Kosten für Öffentlichkeitsarbeit, Entwicklung und Umsetzung eines Raumplanungssystem etc.	20 %

Je Kriterium können max. 5 Punkte vergeben werden

1 = mangelhaft, erfüllt die Anforderungen nicht bzw. überzeugt nicht

2 = ausreichend, weist Mängel auf, erfüllt aber im Ganzen noch die Anforderungen

3 = befriedigend, erfüllt die Anforderungen im Allgemeinen

4 = gut, erfüllt die Anforderungen voll

5 = sehr gut bzw. erfüllt die Anforderungen im besonderen Maße, überzeugt besonders

## **Hinweise**

Informationen zum Programm Sozialer Zusammenhalt und zu den Fördervorgaben finden Sie im Programmleitfaden Sozialer Zusammenhalt unter <https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html>

**Projekträgerwettbewerb:** Bei dem Verfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber/innen bestehen mit der Teilnahme am Verfahren nicht. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich nicht um die Vergabe eines öffentlichen Auftrages handelt und keine rechtliche Bindung besteht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerber/innen im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Einzelpersonen sind von der Förderung ausgeschlossen. Für eine kontinuierliche Projektumsetzung und Projektabrechnung müssen mindestens zwei natürliche Personen als Antragstellende zur Verfügung stehen.

**Besserstellungsverbot:** Sofern Sie für die Durchführung des Projektes eigene Mitarbeiter\*innen beschäftigen, so werden die Vergütungen und Löhne, sowie sonstige über- und außertarifliche Leistungen im Projekt nur insoweit als zuwendungsfähig anerkannt, wie sie auch vergleichbaren Dienstkräften im unmittelbaren Landesdienst Berlin nach den jeweils geltenden Tarifverträgen zustehen würden.

**Nutzungsrechte:** Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der Zuwendungsempfänger Urheber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

**Kinder-/Jugendschutz:** Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig

werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

Datenschutz: Bitte beachten Sie die Information über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Förderprogramm Sozialer Zusammenhalt (Art. 13 DSGVO): [Link](#) zum Dokument

## Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsunterlagen sind sowohl per Post als auch digital beim QM Brunnenstraße Swinemünder Str. 64, 13355 Berlin, qm-brunnentrasse@list-gmbh.de bis Montag, 19.05.2025 einzureichen. Verspätet eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Wir behalten uns vor, zu Auswahlgespräch voraussichtlich in der ersten Juni-Woche einzuladen. Das Auswahlgremium besteht aus der Schulleitung der Vineta-Grundschule, einer Vertretung des Schulamtes, einer Vertretung des Jugendamtes, der bezirklichen Gebietskoordination für das QM Brunnenstraße, einer Vertretung des Quartiersrates sowie des Quartiersmanagements Brunnenstraße.

## Kontakt und Informationen

Für Nachfragen stehen das QM-Team unter 030 - 4606 9450, qm-brunnenstrasse@list-gmbh.de sowie die Schulleitung der Vineta-Grundschule als Mitglied der Kerngruppe mobil unter 0176 20072076 bzw. per Mail an [info@vineta.schule.berlin.de](mailto:info@vineta.schule.berlin.de) zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass die Schulleitung aufgrund der Schulferien ab dem 28.04.25 erreichbar ist. Nähere Informationen zum Gebiet erhalten Sie unter [www.qm-brunnenstrasse.de](http://www.qm-brunnenstrasse.de).

Quartiersmanagement Brunnenstraße, Stand 22.04.25